

08.09.2023

NATIONALER KONGRESS

Universität Freiburg | Standort Miséricorde






Osteopathie –
Ihre Gesundheit
in guten Händen

Kontakt

Schweizerischer
Osteopathieverband
Rütihubelweg 10
3634 Thierachen
+41 21 323 03 03
info@suisseosteo.ch
suisseosteo.ch

Vernetzen Sie sich mit uns

-  facebook.com/suisseosteo
-  instagram.com/suisseosteo
-  linkedin.com/company/suisseosteo



Fédération Suisse d'Ostéopathie
Schweizerischer Osteopathieverband
Federazione Svizzera di Osteopatia

Die Osteopathie im Gesundheitssystem: Interprofessionalität, Qualität & Sicherheit, Partnerschaft.

Die Osteopathie im Gesundheitssystem: Brücken bauen zwischen der Schulmedizin und den Gesundheitsberufen. Verschiedene Blickwinkel auf Themen, die uns im Alltag herausfordern.





Wenn man von Osteopathie spricht, tauchen leider noch zu oft alte Klischees auf. Dabei ist Osteopathie ein Beruf, der im Gesundheitsberufsgesetz verankert ist. Osteopath*innen sind anerkannte Grundversorger, mit allem, was dies betreffend Kompetenzen, Qualität und interprofessionelle Zusammenarbeit bedeutet. Dieser Tag ist als Treffpunkt für Gesundheitsfachpersonen mit unterschiedlichem Hintergrund organisiert. Diese stehen im Dienst der gesundheitlich beeinträchtigten Personen, wobei jede Fachperson ihr Puzzleteil beisteuert und so zu einem gemeinsam getragenen, geteilten Fachwissen beiträgt. Die aktuellen Herausforderungen sind

gross, um den nachhaltigen Fortbestand einer für Alle zugänglichen Gesundheitssysteme zu gewährleisten. Wir müssen uns engagieren, um die Qualität und Sicherheit der Leistungen sowie die grundlegenden Rechte der betroffenen Menschen zu sichern. Dies gelingt uns durch die Begegnung, den Austausch und die Zusammenarbeit dessen, was jeder Beruf zum Kollektiv beiträgt, als Akteure von heute und morgen.











Wir sind überzeugt, dass das reichhaltige Programm und die Vielfalt der Referenten nicht nur dazu beitragen werden, die eigenen Kenntnisse in spezialisierten Bereichen zu vertiefen, sondern auch dazu, die eigene Praxis und den Alltag durch die Vorstellung von Projekten, Erfahrungen und Überlegungen zu aktuellen Themen zu hinterfragen.

Das Programm 09.00–11.10



 D/F: Simultanübersetzung  nur französisch  nur deutsch

Zeit	Thema	Ort	Moderation	Sprache
Ab 8.15	Empfang und Willkommens-Kaffee (Moderation: Paul Vaucher)			
09.00	Begrüssung und Eröffnungsrede Sebastian Byrde Präsident Schweizerischer Osteopathieverband Philippe Demierre Staatsrat, Direktion für Gesundheit und Soziales GSD	Aula Magna Plenarsitzung	Paul Vaucher	
09.15	Mia MacDonald Osteopathischer Approach, Brücken bauen zwischen konventioneller Medizin und den Gesundheitsberufen.			
09.45	Elisabeth Van Gessel Einige Grundlagen, um interprofessionelle Teamarbeit zu verstehen.			
10.15	Bernard Burnand Qualität und Sicherheit der Pflege: Konzepte, Herausforderungen und Perspektive.			
10.45–11.10	Pause – Ausstellungen – Networking			

Parallele Seminare 11.15–16.15

Zeit	Aula Magna Moderation: S. Byrde 	Saal 3113 Moderation: D. Vergnaud 	Saal 3115 Moderation: J. Emery 	Saal 3117 Moderation: J. Ganzoni 	Saal 3014 oder 3016 
11.15–11.55	Cornelia Wyssbrod Interdisziplinäres Arbeiten bei biomechanischen Saug-schwierigkeiten des Neugeborenen.	Guillaume Christe Croyances délétères, kinésio-phobie et évitement: quelles stratégies thérapeutiques?	Mirko Gutzmann Les différentes facettes de la douleur chronique et comment les aborder.	Nicolai Loboda Klinische Psychoneuro-immunologie (kpni).	Qualitätszirkel Pelvi-Perineologie Ramona Ramsauer 11.15–12.40
12.00–12.40	Paul Vaucher Die Qualität in der therapeutischen Beziehung – der Stellenwert der Partnerschaft und des aktiven Zuhörens.	Roxane Rioual-Sozet Soins de soutien au développement, la prévention au cœur de la pédiatrie, apports de l'approche sensorimotrice.	Véronique de Goumoëns, Krystel Vasserot, Krystel Bruyère, Dionys Rutz Prendre soin des familles des patients cérébrolésés dès la phase aiguë d'hospitalisation: l'Intervention SAFIR © (Soins Aux Familles; Intervention Précoce) l'écoute active.	Klaus Bally Beweglichkeit im Alter – eine Quelle von Lebensqualität.	
12.45–14.15	Mittagspause – Ausstellungen – Networking				
Zeit	Aula Magna Moderation: P. Vaucher 	Saal 3113 Moderation: A. Santini 	Saal 3115 Moderation: M. Dobler 	Saal 3117 Moderation: M. MacDonnald 	Saal 3014 oder 3016 
14.15–14.55	Mayssam Nehme Post-COVID: Fatigue, neurologische Störungen, Kurzatmigkeit und Schmerzen. Welche Behandlung?	Ayadjenou Lothaire Hounga Comprendre la douleur associée à l'endométriose.	Philippe Balmer Personne âgée et fragilité: du pourquoi au comment faire.	Marc Schlaeppli Die Bedeutung einer integrativen Medizin in der modernen Onkologie.	Qualitätszirkel Pädiatrie Daaf Dejaeghere 14.15–15.40
15.00–15.40	Johannes Fiedler Die osteopathische Behandlung von Patienten mit onkologischen Grunderkrankungen am Kantonsspital St. Gallen.	Anna Surbone L'impact de l'obésité sur la fertilité.	Katherine Blondon, David Gachoud Raisonnement clinique interprofessionnel.	Stephanie Verta, Ivo Fähnle Wenn Endometriose auf die Nerven geht.	
15.45–16.15	Pause – Ausstellungen – Networking				

16.15 – 17.30h

Zeit	Thema	Ort	Moderation	Sprache
16.15	Dörte Watzek Kommunikation und Interprofessionelle Zusammenarbeit – Professionalisierung für die Zukunft.	Aula Magna Plenarsitzung	Jutta Ganzoni	
16.45	Rouven Porz Zum Mythos der Selbstbestimmung.			
17.15	Pierre Frachon, Sandro Fossetti Schlussworte und take home message.			
17.30	Abschluss des Kongresses und Aperitif			

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen tollen Kongress
mit spannenden Gesprächen und Begegnungen.

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

